

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -  
beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg  
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus  
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email [hc.thiel@tu-cottbus.de](mailto:hc.thiel@tu-cottbus.de)  
[www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html](http://www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html)

## Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 26.08.2011

Teilnehmer: Fachausschussmitglieder  
Thiel, Hans-Christoph, Prof. Vorsitzender  
Dr. Schupp, Klaus-Peter  
Mathey, Stefan  
Jagdhuhn, Sven  
Rasch, Sascha (MIL)

### Tagesordnung:

1. Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Cottbus (Hbf) siehe Anlage 1  
Ifd. Nr. 145
2. Umgestaltung Vorplatz Bahnhof Neuzelle siehe Anlage 2  
(Planänderung) Ifd. Nr. 112
3. Erweiterung Bahnhofsvorplatz Biesenthal siehe Anlage 3  
- 2. Bauabschnitt, Ifd. Nr. 73
4. Bahnhofhaltepunkt Ludwigsfelde-Struveshof siehe Anlage 4  
Ifd. Nr. 124
5. Neugestaltung Vorplatz Bf Luckau-Uckro siehe Anlage 5  
Ifd. Nr. 146

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter  
[www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html](http://www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html)  
veröffentlicht.

Cottbus, 29.08.2011



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel  
Vorsitzender des Fachausschusses

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBV komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 1 des Festlegungsprotokolls der Besprechungen am 26.08.2011  
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-  
struktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg  
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus  
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email [hc.thiel@tu-cottbus.de](mailto:hc.thiel@tu-cottbus.de)  
[www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html](http://www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html)

## Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Cottbus (Verkehrsknoten Cottbus Hauptbahnhof)

Ifd. Vorhaben Nr. 145

Es lag vor:

- Ausführliches Anschreiben der Stadtverwaltung Cottbus vom 23.06.2011
- Dokumentation der Vorentwurfsplanung als Vorlage für die Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses des Stadtparlaments vom 11.05.2011
- Präsentation der Fortschreibung der Vorentwurfsplanung vor dem FAV (26.08.11)

Planungsträger: Stadt Cottbus, Geschäftsbereich/Fachbereich GB IV – Stadtentwicklung und Bauen und FB 61 – Stadtentwicklung  
vertreten durch die Beigeordnete für Bauwesen der Stadt Cottbus,  
Frau Marietta Tzschoppe

Planungsbüro: Arge Bahnhofsumfeld Cottbus  
(BDC Dorsch Gruppe und Henry Ripke Architekten)

Im südlichen Teil des Netzes des öffentlichen Personenverkehrs Brandenburgs ist der Bahnhof Cottbus die größte und wichtigste Verkehrsstation. Dessen Bahnhofsvorplatz wurde im Zuge des damaligen Neubaus des Empfangsgebäudes in den Jahren 1975 bis 1978 angelegt und aus Anlass der Bundesgartenschau 1995 geringfügig modernisiert. Insgesamt entspricht der Bahnhofsvorplatz jedoch weder hinsichtlich der Erfüllung der quantitativen Verkehrsaufgaben noch der Qualität (räumliche Bezüge, Barrierefreiheit) den Merkmalen einer SPNV/ÖPNV-Verknüpfungsstelle. Der Handlungsbedarf zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist seit Jahren unstrittig, inkl. der Verlagerung des Busbahnhofs von der Marienstraße zum Bahnhofsvorplatz, so wie es seinerzeit bereits im Nahverkehrsplan des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Lausitz-Spreewald (ZÖLS) enthalten war und auch anerkanntes Merkmal eines Knotens des Integralen Taktfahrplans im Landesnahverkehrsplan Brandenburg ist.

Der Fachausschuss nimmt die Planungsschritte und Erkenntnisse der Arge Bahnhofsumfeld Cottbus mit lebhafter Zustimmung zur Kenntnis. Insbesondere werden die Breite und die fachliche Tiefe der Vorentwurfsplanung gewürdigt. Die Logik der einzelnen Untersuchungs-

schritte der Vorentwurfsplanung lässt keinen Zweifel an der soliden Erörterung der Gesamtaufgabe und Abschätzung der Teilfaktoren erkennen.

Den Ansatz und die Begründung einer zwischenzeitlich erörterten veränderten Planungs-idee (qualifizierte Nullvariante), die Anlagen der Straßenbahn nicht mit in die Neugestaltung des Vorplatzes einzubeziehen, sieht der Fachausschuss als außerordentlich kontraproduktiv an.

Ingesamt plädiert der Fachausschuss für Folgendes:

- (1) Der Fachausschuss sieht die **Entwurfsidee der Variante 3.7** als einzig zukunftsweisende aller ausgewiesenen Varianten. In dieser Variante (Baufeld Ostseite) werden alle Bestandteile des öffentlichen Verkehrs (Straßenbahn, Bus, Taxi) einschließlich Kurzzeitparken und Vorfahrt in räumlich konzentrierter Form zusammengeführt. Die fußläufigen Verbindungen aller Fahrgäste bzw. Reisenden werden damit **zeitgemäß mit kurzen barrierefreien Wegen** realisiert. Die Attraktivität des ÖPNV wird deutlich gesteigert.
- (2) Der Fachausschuss **lehnt die Realisierung die Entwurfsidee der so genannten qualifizierten Nullvariante ab**. Abgesehen vom Abrücken von den stadteigenen Beschlüssen zur Förderung des Straßenbahnverkehrs (Kern des Cottbuser ÖPNV-Netzes) werden mit diesem Entwurf die räumlichen Defizite der Straßenbahnhaltestellen nicht beseitigt, vor allem sehr lange Wegebeziehungen über Straßenverkehrsflächen hinweg (Knoten Stadtring/Bahnhofstraße/Thiemstraße).
- (3) Die **Zuordnung des Langzeitparkens** zum Areal des vormaligen Bahnpostamtes (Baufeld Westseite) wird **ausdrücklich unterstützt**. In wie weit die Neugestaltung des südlichen Bahnhofsumfeldes für die Aufnahme der Funktion des Fahrradabstellens genügt, inkl. der zu favorisierenden baulichen Lösung, wird in den weiteren Planungsschritten zu erörtern sein.

Der Fachausschuss befürwortet die Aufnahme der Vorzugsvariante (Variante 3.7) des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg und bittet den Planungs- und Bauträger in die weiteren Planungsschritte eingebunden zu werden.

Cottbus, 29.08.2011

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Thiel', with a long horizontal stroke extending to the right.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel  
Vorsitzender des Fachausschusses